

Blick von der Freiherr-vom-Stein-Str. nach Norden • Luftaufnahme 1994





Stadtfeld westlich des Magdeburger Ringes • Blick nach Norden • Luftaufnahme 1994

Westenplan zwischen Martin-Andersen-Nexö-Straße und Gagernstraße • Blick nach Norden • Luftaufnahme 1994



3.6. Fotodokumentation 1993

Die nachstehenden Aufnahmen entstanden 1993 anlässlich einer Gebäudeerfassung der Unteren Denkmalschutzbehörde beim Stadtplanungsamt.



Klopstockstraße 5/7 Tordurchfahrt Straßenseite

Klopstockstraße 5/7 Tordurchfahrt Nordseite



Western plan 10-13 Straßenansicht





Westernplan 10 Straßenansicht von Südwest



Westernplan 10 Medaillon über der Tür

Westernplan 10 Straßenansicht





Westernplan 10 Dachgaube



Westernplan 12 Medaillon über der Tür

Westernplan 10 Hofansicht





Westernplan 20 Straßenansicht

Westernplan 13 Medaillon über der Tür



Westernplan 25 Eingangsbereich





Westernplan 16 Dachgaube



Westernplan 20 Hofansicht

Westernplan 25 Straßenansicht





Westernplan 25 Hofansicht



Westernplan 9a/10a Straßenansicht



Westernplan 9b Straßenansicht



Westernplan 9b Hofansicht

Westernplan 4a Hofansicht

Westernplan 4a Straßenansicht





Martin-Andersen-Nexö-Str. 4 Straßenansicht

Martin-Andersen-Nexö-Str. 8 Hofansicht





Martin-Andersen-Nexö-Str. 8 Straßenansicht



Martin-Andersen-Nexö-Str. 23 Straßenansicht

Martin-Andersen-Nexö-Str. 8 Eingangsbereich





Martin-Andersen-Nexö-Str. 26 Straßenansicht

Freiherr-vom-Stein-Str. 21-23 Straßenansicht



Martin-Andersen-Nexö-Str. 23 Straßenansicht von Südwest





Freiherr-vom-Stein-Str. 23/25 Eckbebauung

Martin-Andersen-Nexö-Str. 26 Eingangsbereich



Röntgenstraße 7 - 8 Straßenansicht





Röntgenstraße 13 Straßenansicht



Röntgenstraße 13 Straßenansicht von Südost

Röntgenstraße 13 Straßenansicht





Röntgenstraße 13 Hofansicht



Röntgenstraße 13 Gartenbereich

Friedrich-Naumann-Str. 8 Straßenansicht





Friedrich-Naumann-Str. 8 Straßenansicht

Friedrich-Naumann-Str. 8 Hofansicht





Rödelstraße 1-19 Straßenverlauf



Rödelstraße 15 Straßenansicht

Rödelstraße 17 Straßenansicht





Rödelstraße 17 Hofansicht



Gagemstraße 4/6 Dachgeschoß



Gagemstraße 4/6 Straßenansicht



Gagemstraße 9 Straßenansicht

Gagemstraße 4/6 Hofansicht

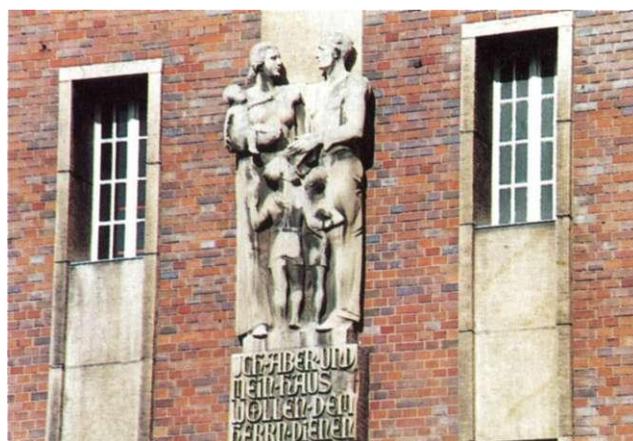




Gagerstraße 9 Hofansicht



Freiherr-vom-Stein-Str. 45 Straßenansicht



Freiherr-vom-Stein-Str. 45 Plastik an der Südfassade

Freiherr-vom-Stein-Str. 45 Straßenansicht von Südost



Freiherr-vom-Stein-Str. 45 Funktionsanbau



3.7. Farbuntersuchungen

Zur Vorbereitung von Restaurierungsarbeiten im denkmalgeschützten Bereich der Gartenstadtsiedlung Westernplan erteilte die im Stadtplanungsamt eingeordnete Untere Denkmalschutzbehörde Herrn Diplom-Restaurator Dietmar Sauer den Auftrag für die Untersuchung der Originalfarbigkeit. Die Untersuchungen bezogen sich auf die Fassaden, die Dachgauben, die Fenster und Außentüren. Die infolge von erheblichen Kriegszerstörungen vorgenommenen Auswechselungen von Bauteilen ermöglichten in diesen Bereichen keine Originalbefundung.

Trotzdem können aus dem jetzigen Zustand die Gemeinsamkeiten ursprünglicher Gestaltung abgelesen werden. Zu ihnen gehören die steinsichtigen Sockel im Spritzwasserbereich sowie eine einfache, glattgeputzte Fassade die durch Lisenen und Gesimse gegliedert ist. Die Fenstersprossengliederung und die Fensterläden im Erdgeschoß sind wichtige Gestaltungselemente für die Betonung der Horizontalen. Die anfänglich einfach gestalteten Eingangstüren erhielten später auch geschwungene Formenelemente. Die mehrfach vorhandenen Klinkerumrahmungen sind eine spätere Zutat und ersetzen an bestimmten Gebäuden einen kanelierten Putzrahmen. Die Farbgebung der Eingangstüren und Fensterläden erfolgte vorzugsweise in abgestuften Grüntönen. Die Fensterrahmen wurden weiß gehalten. Um die ursprüngliche Gestaltung der Entstehungszeit wieder erlebbar zu machen, ist es erforderlich, die zum Teil nicht mehr vorhandenen Fensterläden anzubringen und die originale Fenstersprossenteilung zu rekonstruieren.

Im nachstehenden sind neun untersuchte Objekte mit ihren Befunden als Auswahl dargestellt. Im einzelnen sind dies:

Westernplan 1	9 Blatt
Westernplan 13	8 Blatt
Westernplan 21	8 Blatt
Westernplan 22	8 Blatt
Martin-Andersen-Nexö-Str. 6 - 8	7 Blatt
Martin-Andersen-Nexö-Str. 19	8 Blatt
Martin-Andersen-Nexö-Str.24/26	5 Blatt
Albert-Vater-Straße 69	13 Blatt
Albert-Vater-Straße 75	5 Blatt
	71 Blatt

Dokumentation

Objekt: Siedlung Magdeburg Westernplan
Westernplan 1

Die Befundung der Siedlung zeigte sich in allen Bereichen recht schwer. Nach der denkmalpflegerischen Zielstellung ergab sich für diesen Teil der Straße eine völlige Zerstörung des gegenüberliegenden Straßenzuges.

Es ist anzunehmen, daß die Zerstörung durch die Druckwelle eine nicht unerhebliche Schädigung der Außenhaut der gegenüberliegenden Häuser mit sich brachte. So sind zum großen Teil Putze oder Fenster ausgewechselt worden. Das 1924 erbaute Haus zeigt im Türbereich eine klare Befundlage. Eine durchgehende Grünfassung der Tür geht einher mit der Gestaltung der Dachgauben.

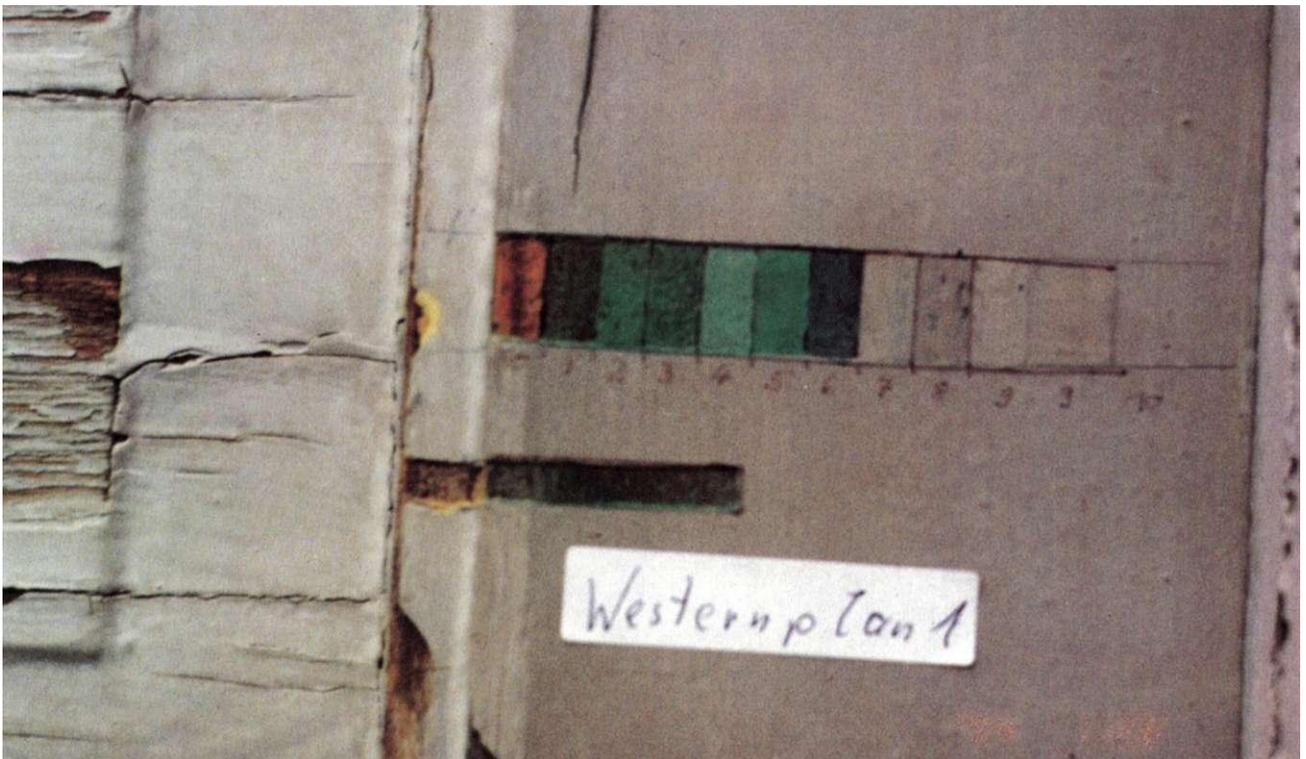
Die Fenster in diesem Bereich sind durchweg weiß gestaltet. Dies wird auch durch ein historisches Foto belegt, das in Übereinstimmung mit dem Befund hier als Beweis gesehen werden kann. Die Ansicht der Straßenseite ist in seiner architektonischen Gesamtform noch erhalten.

In der gliedernden Fensterform lassen sich bereits erhebliche Veränderungen registrieren. In den Nachbarhäusern konnten die untersuchten Bereiche in der Befundung bestätigt werden. Die ehemals als Flucht gedachte Straßensicht ist heute nicht mehr als solche zu erleben. Erst im hinteren Bereich der Straße schließt sich das ehemals angedachte Bild wieder in seiner beidseitigen Bebauung.

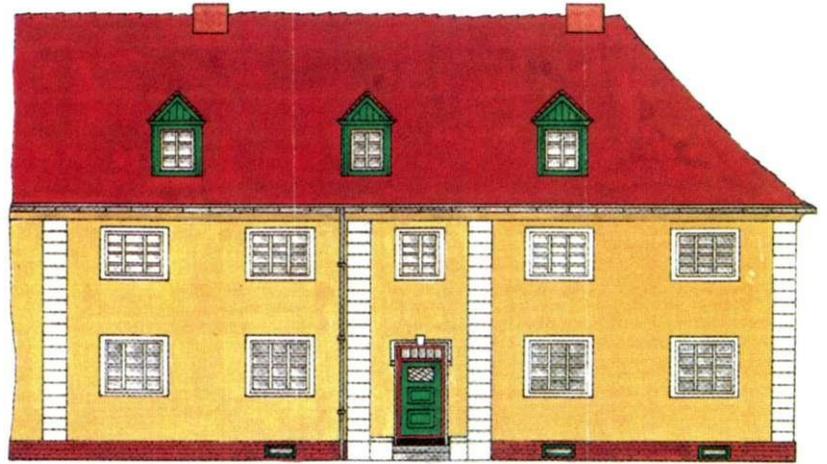
Durch den Neuperputz dieser vorderen Häuser sind bestimmte gestalterische Elemente nicht mehr in das Oberflächengefüge eingebracht worden. Die über den Türen ehemals vorhandenen plastischen Elemente sollten als wesentliches Zierelement wieder eingebracht werden. Die sehr straffe und farbig kaum differenzierte Gestaltung der Häuser lebt durch die vertikale Gliederung der Sandsteinimitate, die lisenenartig den Bau gliedern. Dabei ist im unteren Bereich eine Steinsichtigkeit (roter gebrannter Ziegel) nachgewiesen. Dieses im Tropfbereich umlaufende Gestaltungselement hat auch bauphysikalisch ganz erhebliche Vorteile.

Die im Türbereich nachgewiesene Rotfassung ist nicht in der ersten Fassung zu belegen, kann aber als Nachfassung realisiert worden sein. Eine Fixierung auf den Eingangsbereich wäre hier logisch als Komplementärfarbe denkbar. Als Äquivalent zur Steinlage schließt sich hier der Kreis einer durchgehenden Gestaltung der Häuserreihe.



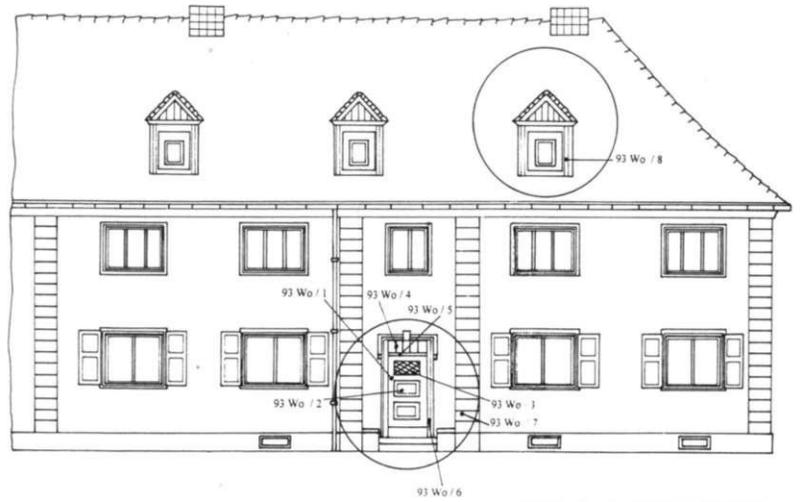


Bauzeichnung nach dem Original

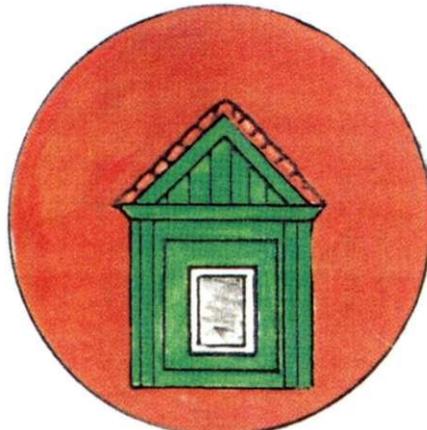
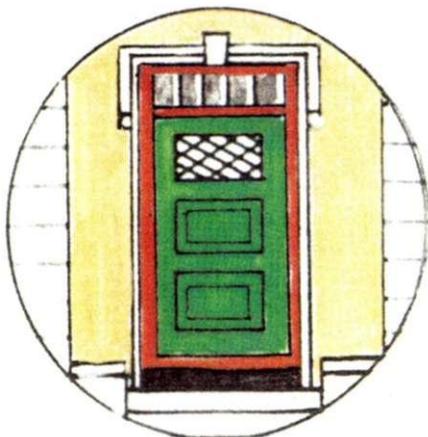


Denkmalbereich Gartenstadt Westernplan
 Farbuntersuchung / Dokumentation
 Objekt: Westernplan I Farbwurf nach Befund
 Bearbeitender Restaurator: Dipl. Rest. Dietmar Sauer

Bauzeichnung nach dem Ist - Zustand



Denkmalbereich Gartenstadt Westernplan
 Farbuntersuchung / Dokumentation
 Objekt: Westernplan I Proben - Entnahme
 bearbeitender Restaurator: Dipl. Rest. Dietmar Sauer





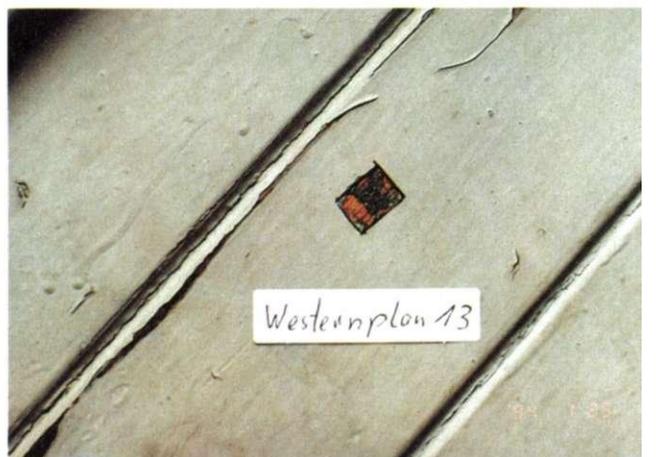
Dokumentation

Objekt: Siedlung Magdeburg Westernplan
Westernplan 13

Dieser Teil des untersuchten Straßenbereiches zeigt eine durchgehende klare Befundlage. Neben den originalen plastischen Elementen lassen sich in der Sockelzone die Brandsteinziegel belegen. Sämtliche gestalterischen Bereiche sind analog zum Westernplan 1 gefaßt gewesen. Lediglich in den Fensterläden zeigt sich im Unterschied im Fondbereich eine Gestaltung in Weiß.

Die Fenster, ehemals weiß gestaltet, zeigen sich nicht mehr in der ursprünglichen Form. Im Bereich der Stirnseite des Gebäudes Nr. 13 läßt sich noch ein ursprünglich gestaltetes Fenster belegen. Dabei sind die vorgenommenen Eingriffe anhand der Bauakte (Originalzeichnung) sehr gut zu beobachten. Die Feingliedrigkeit der ursprünglich eingebauten Fenster gliedert das Gesamtbild in der Horizontalen. Es sollte wesentlich darauf geachtet werden, die Fenstergliederung in der ursprünglichen Form wieder herzustellen. Der Straßenzug ist im Sinne einer Bauhausarchitektur zwar noch erlebbar, läßt aber die konzeptionelle Straffheit, wie z.B. in Teilen der Siedlung Cracau oder Curie-Siedlung zu belegen, vermissen. Auch die farbige Gestaltung ist hier viel freundlicher und bezogen auf den Charakter dieser Siedlung, die eher eine gewisse Beschaulichkeit vermittelt, angemessen.

Zu beobachten ist ferner, daß erhebliche Veränderungen durch eine wahrscheinlich andere Besitzanbindung und Mieterinteressenvertretung vorgenommen worden sind. Daraus resultierte eine sehr schwierige Befundlage, die zwar zu beweisfähigen Ergebnissen führte, allerdings auch sehr arbeitsintensiv war.

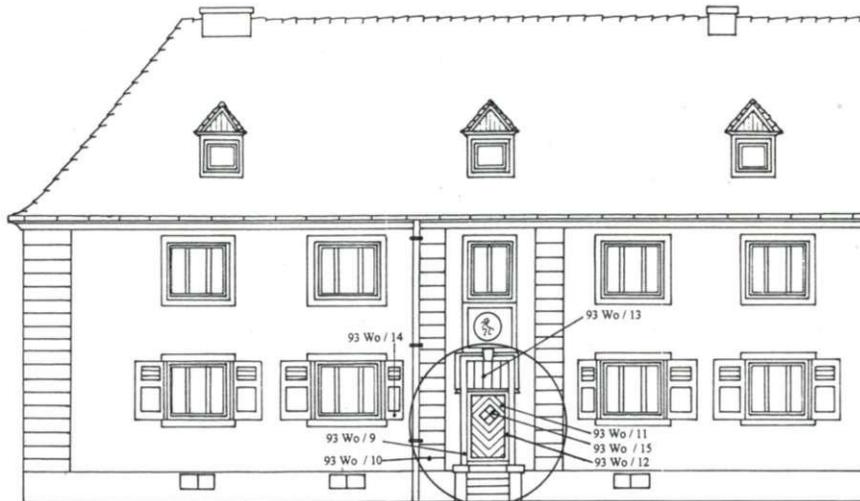


Bauzeichnung nach dem Original

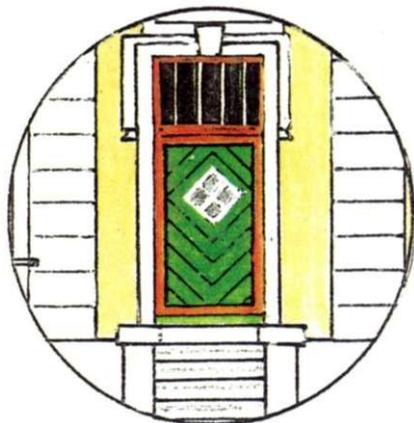


Denkmalbereich Gartenstadt Westernplan
Farbuntersuchung / Dokumentation
Objekt: Westernplan 13 Farbtwurf nach Befund
Bearbeitender Restaurator: Dipl. Rest. Dietmar Sauer

Bauzeichnung nach dem Ist - Zustand



Denkmalbereich Gartenstadt Westernplan
Farbuntersuchung / Dokumentation
Objekt: Westernplan 13 Probenen - Entnahme
Bearbeitender Restaurator: Dipl. Rest. Dietmar Sauer



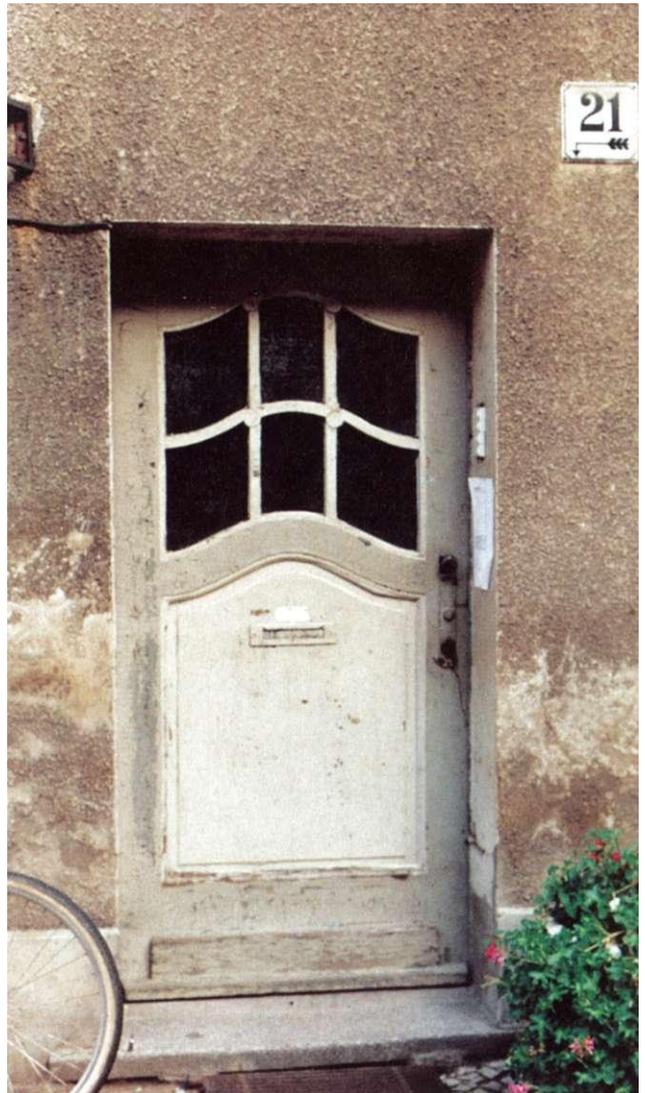
Dokumentation

Objekt: Siedlung Magdeburg Westernplan
Westernplan 21

Dieser Straßenzug des Westernplanes unterscheidet sich ganz wesentlich von den vorher untersuchten Bereichen Westernplan 1-13. Dabei ist nicht entscheidend, daß die Häuser zum Teil in eine Dreigeschossigkeit übergehen. Viel wesentlicher erscheint mir hier der Aspekt zu sein, daß für diesen Bereich eine andere Baustilistik zu Grunde liegt. Die freundlich bieder anmutende "Gartenstadt" verliert ihre strenge Gliederung, wie sich letztlich auch durch die Auswahl der Tür darstellt. Diese im ursprünglichen Konzept straffgehaltene Gestaltung der Tür wird zugunsten einer geschwungenen Türform ersetzt. Im wesentlichen drückt sich für mich auch die Farbigkeit als Gesamtkonzept und Stimmungsgefühl in diese "Jugendstilschwüngen". Die Putzuntersuchung zeigte nur einen weißen gegüllbten Putz, der aber nicht vorstellbar ist. Es erscheint selbst auf dem Schwarz-Weiß Foto eine erhebliche Graubstufung vorzuliegen, die vom hellen Putz abdriftet. Leider kann in den unteren Bereichen ebenfalls keine Aussage getroffen werden.

Eine Aussage zum Sockelbereich war erst verallgemeinernd zum Ende der Untersuchung möglich. Der jetzt dargestellte helle Sockel ist Teil des Befundes, muß aber im Ursprung als steinsichtig angenommen werden. Es bleibt der Entscheidung des jeweiligen Architekten überlassen, hier die Konsequenzen zu ziehen. Da auch keine Aussagen von Bewohnern eingebracht werden konnten, bleibt die ästhetische Entscheidung zur Steinsichtigkeit, die ich aber als Restaurator nicht treffen kann, da die Befundlage, auch wenn sie nicht bestätigt ist, in den anderen Häusern hier Grundlage sein muß.

Die differenzierte Farbigkeit der Türen und Fensterläden entspricht den vorher untersuchten Bereichen des Westernplanes und bindet diese Häuser wieder in ein Gesamtgefüge ein. Die Fensterform ist ebenfalls im Rahmen von Renovierungsleistungen verändert worden und läßt den Wunsch nach einfacher pflegeleichter Handhabbarkeit erkennen. Die Verbreiterung der Ein-scheiben-Fenster und die Verdrängung der Holzklappläden führen dazu, daß den Häusern das Gesicht genommen wird. Die geöffneten Klappläden ergeben mit den Fenstern ein geschlossenes Band und erzeugen eine ganz wesentliche und auch gewollte horizontale Gliederung des Baukörpers.



Zustand

Dok.-Nr.: Wp/21 - 11/93
Foto-Nr.: 93 W-002/22

Siedlung Westernplan

Bereich: Westernplan 21

Zustand vor der Restaurierung

Der Türbereich folgt nicht der originalen Bauzeichnung. Er zeigt Elemente des Jugendstils und kann als Original bezeichnet werden. Die vielschichtige Fassung (19 Farbschichten) zeigt im Ursprung eine Grünfassung in der gesamten Tür. Sämtliche Bereiche der Tür zeigen eine Unterlegung in Schwarz. Diese sehr dünne Farbschicht ist nicht als Fassung zu sehen.

Die Untersuchungen im Putzbereich zeigen mehrere Farbschichten, die im Original weiß bzw. heilocker im Farbschliff zu erkennen sind. Die sichtbaren Feuchteschäden lassen sich auf eine defekte Dachrinne zurückführen.



Zustand

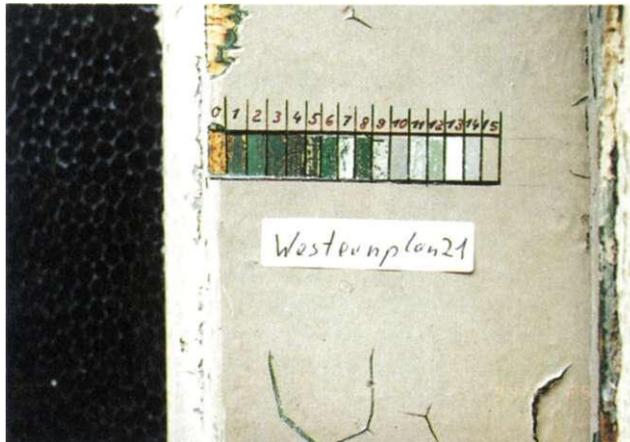
Dok.-Nr.: Wp/21 - 11/93 Siedlung Westernplan
Foto-Nr.: 93 W-002/23

Bereich: Westernplan 21

Zustand vor der Restaurierung

Gesamtansicht Straße

Aus Magdeburger Heimatkunde von Adolf Herwig „Die Stadt Magdeburg“. In der vorhandenen Ansicht sind die Fenster weiß und die Gaupen und Fensterflügel dunkel dargestellt (grün). Die Putzlage erscheint dunkel, die Fensterleibung ist hell.



Zustand

Dok.-Nr.: Wp/21 - 11/93 Siedlung Westernplan
Foto-Nr.: 93 W-002/24

Bereich: Westernplan 21

Zustand vor der Restaurierung

Im Türbereich und in den Fensterstäben sind Freilegungstreppen angelegt worden. Es zeigte sich, daß die unterste originale Fassung nicht abgesetzt ist. Es läßt sich ein dunkles, feuriges Grün belegen. Die vorhandenen Farbschichten (bis 15) unterstreichen die Originalität der Grünfassung.

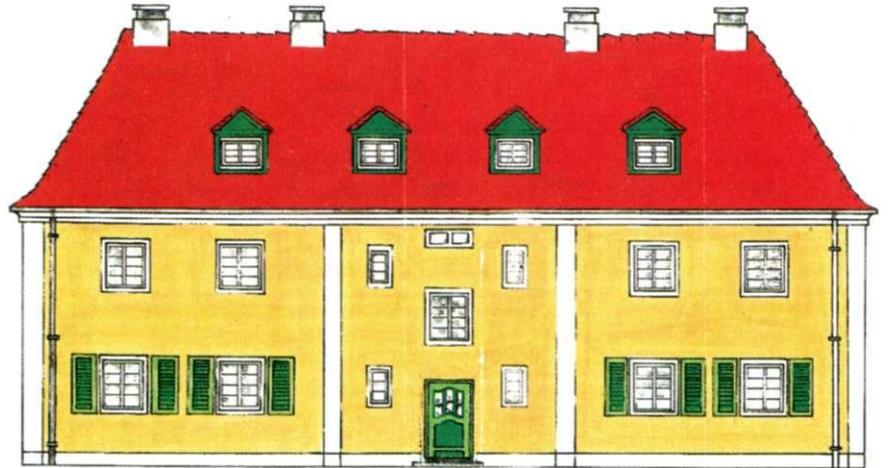
Die vorhandene Raikarte gibt für die Putzbereiche keine exakten Farbaussagen. Im Mineralputzbereich ist auf eine Firmenfarbkarte zurückgegriffen worden, deren Farbsystem ich bisher in Verwendung hatte.

Denkmalbereich Gartenstadt Westernplan / Westernplan 21

Farbvorgabe nach : RAL o. Kieselit/Miropan (Sichelwerke GmbH
3000 Hannover 91 Tel.: (0511)2140-0)

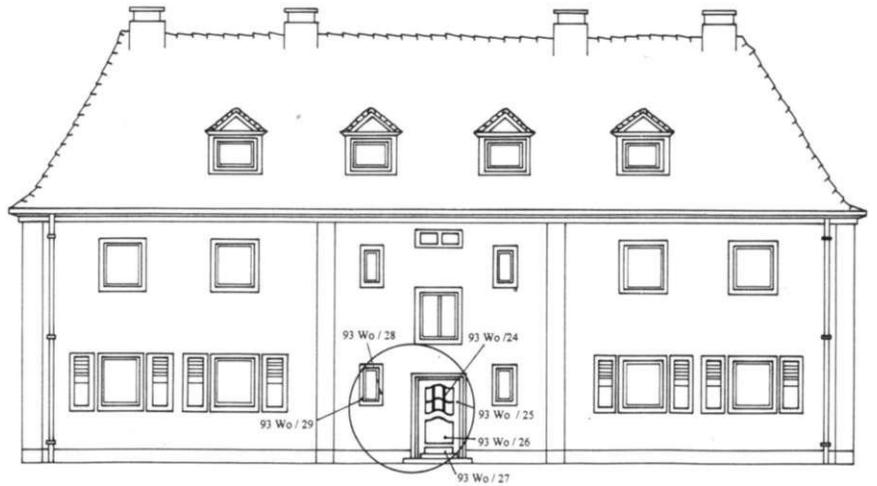
Farbbereich	Farbkartennummer	Farbbezeichnung	Bemerkungen
Tür Rahm./ Fenstl. Rahm/ Gaupen	RAL 6029	Minzgrün	
Tür Füll./Fenst1 Lammellen	RAL 6018	Gelbgrün	
Fenster/Haustür Fenster	RAL 9010	Reinweiß	
Lisenen/Gesims/ Laibungen	Kis/mir	Standardfarbe	Altweiß
Putz	Kis/Mir	NC 1015 - Y50R	Ocker-Rot

Bauzeichnung nach dem Original

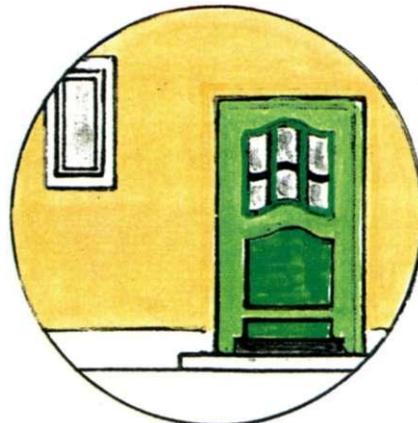


Denkmalbereich Gartenstadt Westernplan
 Farbuntersuchung / Dokumentation
 Objekt: Westernplan 21 Farberwurf nach Befund
 Bearbeitender Restaurator: Dipl. Rest. Diemar Sauer

Bauzeichnung nach dem Ist - Zustand



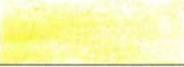
Denkmalbereich Gartenstadt Westernplan
 Farbuntersuchung / Dokumentation
 Objekt: Westernplan 21 Probenen - Entnahme
 Bearbeitender Restaurator: Dipl. Rest. Diemar Sauer



Farbschichtabfolge

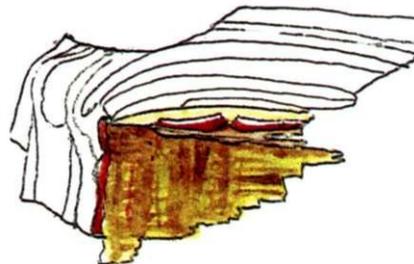
Arbeitsort: Magdeburg
 Proben-Nr.: 29

Objekt: Westernplan 21
 EBP Nr.: 93 W/028

Nr.	F-Bild	Zeit	BM-Analyse	Pig.-Analyse	Bemerkung
14					
13					
12					
11					
10					
9					
8					
7					
6					
5					
4					
3					
2					
1					
					Nadelholz

Einbettungsschliffe

Probennummer EBP: 93 W/028
 Entnahmeort: Fenster
 Probennummer: 29
 Analyse:
 Sonstiges:



Probennummer EBP:
 Entnahmeort:
 Probennummer:
 Analyse:
 Sonstiges:

Probenentnahme
Westernplan 21

93 Wo/24

93 Wo/28

93 Wo/29



93 Wo/25

93 Wo/26

93 Wo/27